

## Neue Akzente in der Unfallprävention - Spahn rückt Arbeitnehmer ins Blickfeld

Neue Schwerpunkte in der Unfallprävention setzt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Man werde gezielte Maßnahmen für Saisonarbeiter entwickeln, um deren Arbeitsschutz zu verbessern, sagt der Vorstandsvorsitzende der SVLFG, Arnd Spahn, im Interview. Spahn will die Prävention in den Mittelpunkt seiner zweijährigen Amtszeit stellen: „Mit unseren flächendeckenden und auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen zugeschnittenen Angeboten wollen wir als Präventionsanbieter Nummer eins noch besser werden.“ Mit der Ernährungsprävention bietet sich der SVLFG möglicherweise ein neues Betätigungsfeld.

Länderberichte 1

## Berufsstand und Handel fordern auch nach Brexit enge Beziehungen zu den Briten

Auch nach dem vollzogenen Brexit pocht der landwirtschaftliche Berufsstand auf die Beibehaltung enger Beziehungen zum Vereinigten Königreich. Der Generalsekretär der EU-Ausschüsse der Bauernverbände und ländlichen Genossenschaften, Pekka Pesonen, sprach sich für ein schnelles Handelsabkommen und die Beibehaltung gemeinsamer Standards aus. Ähnlich äußerte sich der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Raiffeisenverbandes, Dr. Henning Ehlers. Zudem beklagte er das betriebswirtschaftlich schädliche „Hin und Her“ der vergangenen Jahre. Indes warnte der EU-Handelsausschussvorsitzende Bernd Lange vor schwierigen Verhandlungen.

EU-Nachrichten 5

## Wert der niederländischen Agrarausfuhren auf Rekordniveau - China importiert mehr

Die Niederlande haben beim Export ihrer landwirtschaftlichen Produkte und Nahrungsmittel im vergangenen Jahr den höchsten Gesamtumsatz aller Zeiten erreicht. Wie aus einem aktuellen Wirtschaftsbericht der Universität Wageningen hervorgeht, legten die betreffenden Ausfuhrerlöse in dieser Warengruppe im Vergleich zu 2018 um 4,6 % auf insgesamt rund 94,5 Mrd Euro zu, und zwar vor allem preisbedingt. Außerdem wurde sektorbezogene Technik wie Melkroboter und Maschinen für die Lebensmittelindustrie im Wert von insgesamt 9,9 Mrd Euro im Ausland vermarktet. Derweil hat China 2019 teilweise deutlich mehr Agrar- und Ernährungsgüter importiert.

Markt+Meinung 1 und 2

Jubiläumsausgabe  
60  
Jahre

Agra-Europe

## Milliarde kommt - Novelle bleibt

Union und SPD haben auf die Bauernproteste reagiert. Auf Beschluss des Koalitionsausschusses stellt der Bund in den kommenden vier Jahren für die Landwirtschaft zusätzlich insgesamt 1 Mrd Euro zur Verfügung. Die Mittel sollen für Agrarumweltprogramme und Investitionen eingesetzt werden. Gleichzeitig stellten die Spitzen der Regierungsparteien und -fraktionen klar, dass die Novelle der Düngeverordnung kommt. Ziel sei es, eine Klageerhebung im Zweiterfahren gegen Deutschland zur Düngeverordnung abzuwenden. Die Opposition warf der Koalition vor, mit der „Bauernmilliarde“ das Wohlbefinden der Landwirte erkaufen zu wollen, die Probleme jedoch nicht zu lösen. Der Deutsche Bauernverband begrüßte die Fördermilliarde als „ein starkes Signal der Wertschätzung“, mahnte aber weiterhin fachliche Korrekturen an der Düngerechtsnovelle an. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner forderte ihre Kabinettskollegin Svenja Schulze und die Länder auf, die Defizite in den Messnetzen zu beseitigen.

Länderberichte 35